

Wenn Gelenke steif werden – Kontrakturenprophylaxe in der Pflege

Sich zu bewegen ist ein Grundbedürfnis. Bewegung hält vital und fit. Pflegeempfänger mit eingeschränkter Mobilität und/ oder Bettlägerigkeit sind gefährdet, Kontrakturen zu entwickeln, welche die Bewegungs- und Wahrnehmungsfähigkeit zusätzlich verschlechtern. Konsequente Kontrakturenprophylaxe kann diesen Teufelskreis durchbrechen und gleichzeitig das Bedürfnis nach Bewegung befriedigen. Durch Stimulation des Muskeltonus können vorhandene Bewegungseinschränkungen reduziert und einer zunehmenden Immobilität entgegengewirkt werden. Folgende Themenfelder werden behandelt:

INHALTE

- Grundlagen zur Erkennung und Vermeidung von Kontrakturen (Pathologie, Symptome, Einteilung, Maßnahmen)
- Lösung und Entspannung der Muskulatur; Bewegungsübungen
- Bewegungsübungen in Selbsterfahrung/ Partnerarbeit
- Planung der Vorbeugung von Kontrakturen
- Praxisnahe Hinweise und Übungen für die Umsetzung

DOZENTIN

Nicole Bartelt

ZIELGRUPPE

Examinierte Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen

KURSTERMINE

KOPR 1/17

11.05.17

UNTERRICHTSZEITEN

13:00 bis 17:30 Uhr

KOSTEN

auf Anfrage